PROFI NEWS

JETZT NEU

Auf gutem Grund
Nachhaltig der Zeit voraus
Lebensraum auf dem Dach

THEMA #04

Frühling 2022

GRÜN
IST MEHR ALS EINE FARBE

Mobau PRO Wirtz & Classen
Unternehmensgruppe

Inhaltsangabe

SEITE

AUF DIE ZUKUNFT BAUEN 04
Die grüne Revolution

GODELMANN 07
Gestaltet Flächensysteme, Mauersysteme, Sonderbauteile, Mobiliar und Wandfliesen aus Beton

NATUR PUR BEI SSW 08
Viele gute Gründe für die nachwachsende Ressource Holz

UNSERE LIEBLINGSNATURSTEINE 10
Kalkstein Jura-Marmor und Belgischer Blaustein

SCHELLEVIS 11
What else?

LEVEL UP 12
Das innovative Verlegesystem

MEHR LEBENSRAUM 13
Auf dem Dach

WICHTIGE ROHSTOFFE 14
Unser Beitrag zur Kreislaufwirtschaft

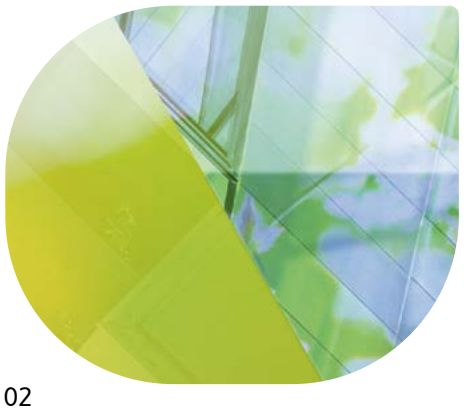
NACHHALTIG DER ZEIT VORAUS 15
Ressourcenschutzsiedlung in Bedburg-Kaster

BEWUSSTES KAUFEN 16
Bei uns im Fachmarkt

MIT DRÄNBETON 17
Gegen Flächenversiegelung

AUF GUTEM GRUND 18
Nachhaltig und gesund wohnen mit keramischen Fliesen

SONNE TANKEN … 19
… und jährlich über 300 t CO_2 einsparen



WIR SUCHEN ECHTE NACHWUCHS-EXPERTEN

JETZT BEWERBEN
UND DIE KARRIERELEITER HOCHKLETTERN

Kaufmann/-frau im Groß- & Außenhandelsmanagement **(m/w/d)**

Kaufmann/ -frau für Büromanagement **(m/w/d)**

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Fachlagerist (m/w/d)

Kaufmann/ -frau im Einzelhandel **(m/w/d)**

Berufskraftfahrer (m/w/d)

Fachinformatiker (m/w/d)

Wir suchen Auszubildende

ProfiZentrum | BauPark | SSW Dach & Holz | Logistik
Classen Natursteinhandel | Baumarkt | Pegels

Mobau PRO Wirtz & Classen
Unternehmensgruppe

Liebe Leserinnen, liebe Leser –
neben der anhaltenden Pandemie gibt es weitere aktuelle Themen, die uns alle beschäftigen. Der Kriegszustand in der Ukraine bewirkt, dass wir uns betroffen fühlen. Mit Sach- und Geldspenden sind wir bemüht, die Menschen vor Ort zu unterstützen und somit unsere Anteilnahme auszudrücken. Wir hoffen, dass möglichst zeitnah wieder Lebensverhältnisse hergestellt werden können, die ein Leben in Frieden und Sicherheit gewährleisten. Die aus den Umständen resultierenden Preiserhöhungen und Lieferengpässe rücken für uns in den Hintergrund.

Ein anderes Thema, das nicht vollständig in den Hintergrund rutscht, ist die Problematik des Klimawandels. Wir als Unternehmensgruppe sehen es als Teil unserer Verantwortung, auch hier hinzusehen und zu bewerten, was wir bereits gut machen und wo wir uns verbessern können. Dabei haben wir das Ziel vor Augen, unseren Beitrag zum Schutz der Umwelt zu leisten und unseren Fußabdruck so gering wie möglich zu halten, damit unsere Erde geschont werden kann.

Green Buildings, Ökobilanzen, Temperaturanstieg, Emissionen, Ressourcenschutz, Nachhaltigkeitsstrategien, Abfalltrennung, erneuerbare Energien, Greenwashing, Recycling, usw.. Die Liste mit wichtigen Schlagwörtern ist lang und kann einen erst mal erschlagen. Als Akteur der Baustoffbranche beschäftigen wir uns allerdings schon seit geraumer Zeit mit diesen Themen. Wir beobachten die Entwicklungen und sehen große Chancen darin, den wachsenden Ansprüchen mit entsprechenden Anpassungen gerecht zu werden. Wir sind dabei, unser Produktangebot, die Gebäudeausstattungen, die internen Unternehmensabläufe bzw. -prozesse zu optimieren, und sind bemüht, dem gerecht zu werden. Es ist uns ein Anliegen, auch in den aktuell turbulenten Zeiten offen, wach und interessiert zu bleiben und dies gezielt mit unseren Kernkompetenzen zu vereinen. Dabei möchten wir empfänglich bleiben für Anregungen und Ihr Feedback.

Lassen Sie sich auf eine gemeinsame Auszeit mit dieser Ausgabe ein.

Ihr

Wilhelm Classen

Auf die Zukunft bauen

DIE GRÜNE REVOLUTION – VOM RESSOURCENSCHONENDEN BAU BIS HIN ZUR EFFIZIENTEN NUTZUNG VON MATERIALIEN UND ENERGIE

„Wir verzeichnen seit Jahren eine kontinuierlich steigende Nachfrage nach nachhaltigen Baustoffen und bauen selbst als Bauherren heute mit einem anderen Mindset."
Wilhelm Classen

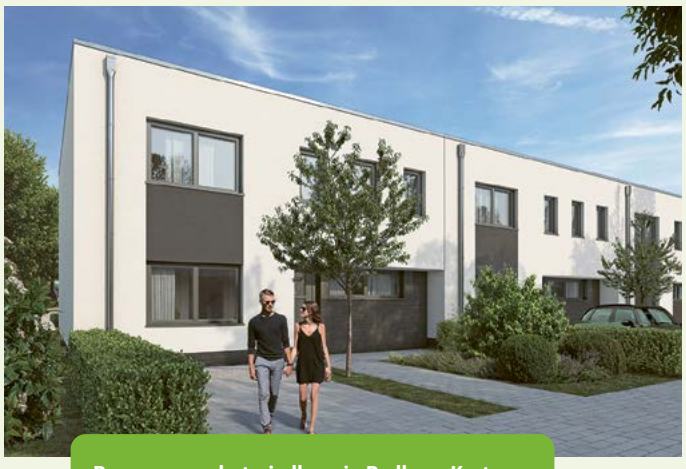
Wenn Wilhelm Classen über den in Kempen neu entstehenden Mobau BauPark spricht, wird deutlich, dass das Thema Nachhaltigkeit die Richtung für Entwicklungen im Bau und Baustoffhandel vorgibt. Auf 20.000 Quadratmetern baut die Unternehmensgruppe Mobau Wirtz & Classen einen hochmodernen Baustoffhandel mit erhöhtem Energiestandard und Photovoltaik zur eigenen Stromerzeugung, mit mineralischen Dämmstoffen anstelle von Styropor. So wird bereits bei der Planung an den Rückbau gedacht: „Wir verwenden die Baustoffe so, dass sie jederzeit oder nach einem Rückbau woanders wieder eingebaut oder in ihren Kreislauf zurückgeführt werden können", erklärt der Architekt Franz Peter Greven.

Die Nachhaltigkeitsidee ist im Bau keineswegs neu. So wurde in vorindustrieller Zeit immer schon nachhaltig gebaut, nämlich mit den vorhandenen „natürlichen" Baustoffen. Eine erstmalige Rückbesinnung auf ökologisches Bauen fand in den 70er Jahren statt, als die Ölkrise das Heizen drastisch verteuerte und eine Steigerung der Energieeffizienz in den Fokus rückte. Heute lässt sich eine hohe Energieeffizienz auf unterschiedliche Weise erzeugen: durch Wärmedämmung, die Mehrfachverglasung von Fenstern und Türen, den Einsatz von Solaranlagen, Wärmepumpen, Kleinwindkraftanlagen oder alternativen Energieträgern wie Holz, sofern es aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammt. Spürbarer Klimawandel, globale Erderwärmung, die Energiewende und eine „grünere" Regierung: Umweltschutz und Klimaziele sind heute die wesentlichen Treiber für den Nachhaltigkeits-Megatrend. Dabei geht es auch um die Frage, wie sich der Flächenverbrauch reduzieren lässt und sich die Ressourcen während des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes – von der Errichtung über die Nutzung bis hin zum Abriss – schonen lassen. Neben dem Umweltschutz sind auch die Aspekte Wohn- und Lebensqualität im Nachhaltigkeitsgedanken bedeutend. Auch die soziale Nachhaltigkeit ist ein relevanter Faktor: Wie wirtschaftlich ist das Gebäude in der Nutzung? Wie kann man sich gutes Wohnen leisten?

GEBÄUDE MIT MODELLCHARAKTER

Wie umfassende Nachhaltigkeit im Bau aussehen kann, zeigt der Preisträger des Deutschen Nachhaltigkeitspreises Architektur „Einfach Bauen" in Bad Aibling. Hier wurden mit Leichtbeton, Massivholz und Mauerwerk drei identische Gebäude gebaut mit dem Ziel, durch einen vereinfachten Aufbau Bauzeiten und Baukosten zu reduzieren. Der Einsatz von Holz als Baustoff ist in vielerlei Hinsicht nachhaltig: ein nachwachsender Rohstoff, der im Bau zahlreiche Potenziale entfaltet. So ist der Energieaufwand für die Bereitstellung und Aufbereitung des Materials niedrig. Obendrein ermöglicht Holz bei einer geringen Wandstärke eine gute wärmedämmende Gebäudehülle: Die einschichtige Wandbauweise dämmt ausreichend, die angestrebte klimatische Trägheit wird über die große thermische Speichermasse erreicht. Auf eine aufwändige und komplizierte Haustechnik wurde verzichtet. Um die Heiz- und Lüftungstechnik auf ein Minimum zu reduzieren, wurden sowohl Volumen als auch Anteil der Fensterflächen über mehr als 2.000 überprüfte Varianten optimiert. „Green Buildings" sind zwar meist auch „Smart Buildings". Dabei geht es aber vor allem um eine intelligente Nutzung von Technik nach dem Motto „weniger ist mehr".

„Einfach Bauen" in Bad Aibling



Ressourcenschutzsiedlung in Bedburg-Kaster
Wir berichten detailiert auf Seite 15

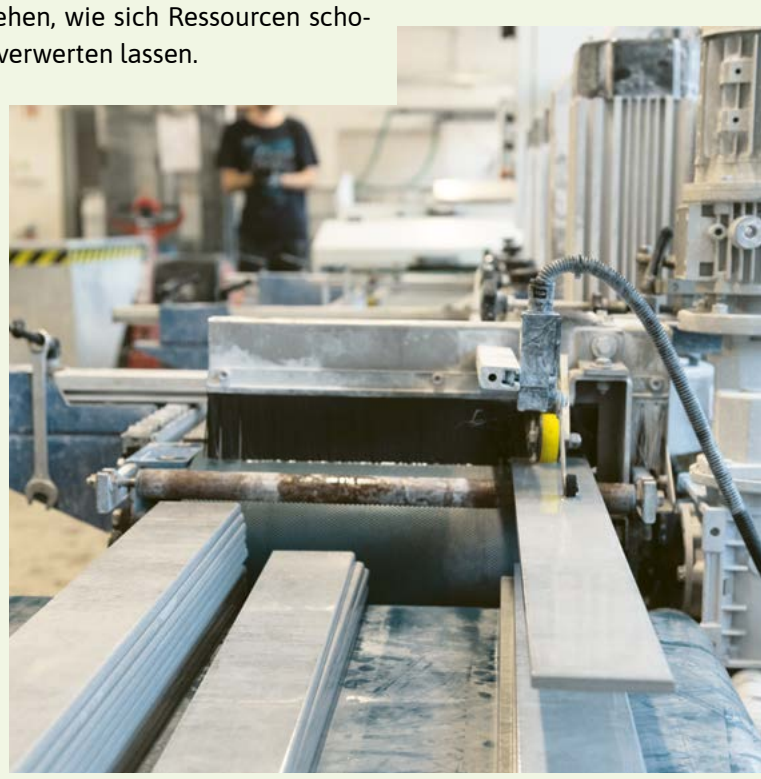
Modellcharakter hat auch die Ressourcenschutzsiedlung, die derzeit in Bedburg-Kaster entsteht. Für das neue Quartier mit 130 Wohneinheiten werden ausschließlich nachhaltige Baumaterialien eingesetzt, die Strom- und Wärmeversorgung basiert auf zentral und dezentral organisierten erneuerbaren Energiequellen und -speichern. Die nach dem „Faktor X"-Modell gebauten Häuser sollen im Schnitt nur halb so viele Rohstoffe wie herkömmliche Gebäude verbrauchen.

GRÜN VON KOPF BIS FUSS

Der Nachhaltigkeitsgedanke lässt sich im Bau auf alles herunterbrechen – vom begrünten Dach bis zum Bodenbelag. Die Fliese gilt als ein besonders nachhaltiges Produkt durch ihre lange „Lebensdauer" von im Schnitt mehr als 25 Jahren. Die Welt von morgen wird eher einen Mangel an Rohstoffen als an Energie haben – somit wird es im nachhaltigen Bau immer mehr um die Frage gehen, wie sich Ressourcen schonen und wiederverwerten lassen.

„Fliesen werden aus natürlichen Rohstoffen erzeugt und sind aufgrund ihres höheren Wärmedurchlasskoeffizient energieeffizienter als isolierende Bodenbeläge wie zum Beispiel Parkett oder Kork."

José Monteiro



Nachhaltiges Bauen beginnt bei der Planung und Berücksichtigung folgender Aspekte: [1]

Wie können natürliche Ressourcen beim Bau und später bei der Nutzung geschützt werden?

Wie kann die Fläche effizient genutzt werden?

Ist es möglich, ein bereits vorhandenes Gebäude nachhaltig umzugestalten?

Welche Materialien sind umweltfreundlich?

Welche regenerativen Energiequellen kann ich nutzen?

Wie kann das Ökosystem beim Bau geschützt werden?

1 | Quelle siehe Impressum

GODELMANN

gestaltet Flächensysteme, Mauersysteme, Sonderbauteile, Mobiliar und Wandfliesen aus Beton

STEINE IM EINKLANG MIT MENSCH, LANDSCHAFT, ARCHITEKTUR UND NATUR

Die GODELMANN Gruppe zählt mit heute circa 500 Mitarbeiter*innen zu den führenden Herstellern von Betonerzeugnissen für die anspruchsvolle Gestaltung von Lebensräumen. Die Stein-Erfinder übernehmen zum 1. Mai 2021 das Traditionsbetonsteinwerk Poetsch im nordrhein-westfälischen Heinsberg. Poetsch ist – wie GODELMANN – ein Familienunternehmen und arbeitet seit 70 Jahren eng mit Städten und Kommunen, Architektur- und Planungsbüros zusammen. Die Produktpalette umfasst Betonsteine für Straßen, Wege, Plätze und Gärten. Unterschiedlichste Spezialanfertigungen für den Straßenbau ergänzen das Produktportfolio. Das Absatzgebiet geht weit über Nordrhein-Westfalen hinaus und umfasst auch die BeNeLux-Staaten.

Nachhaltiges Handeln ist seit Jahrzehnten ein integraler Bestandteil der Unternehmenskultur bei GODELMANN. Nun sind die Stein-Erfinder aus der Opferpfalz mit dem renommierten Cradle to Cradle Certified® Gold ausgezeichnet worden – als erstes Betonsteinunternehmen weltweit. Pünktlich zum 75jährigen Firmenjubiläum ist diese Zertifizierung ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zum grünsten Betonsteinwerk Europas. Das Tochterunternehmen soll in Sachen Nachhaltigkeit auf denselben Weg gebracht werden. Schritt für Schritt werden nun Prozesse optimiert – Poetsch setzt weiterhin auf ressourcenschonende Rohstoffgewinnung sowie den Einsatz regenerativer Energien.

„Der erste Meilenstein wird die CO_2-neutrale Produktion sein, die in 2022 erreicht werden soll."

Bernhard Godelmann, Inhaber und Geschäftsführer bei GODELMANN

GODELMANN
DIE STEIN-ERFINDER

POETSCH
Ein Unternehmen der GODELMANN Gruppe

Heute für das **Morgen bauen**

Etwas ist dann nachhaltig, wenn es Qualität hat und gleichzeitig zukunftsfähig ist. Bauen verändert die Welt in der wir leben. In was für einer Welt wir uns in Zukunft bewegen, das müssen wir bereits heute beeinflussen.

Vor allem in der Baubranche ist Nachhaltigkeit keineswegs ein Trend, sondern die Chance, die gebaute Umwelt so zu gestalten, dass wir uns darin wohlfühlen und gesund bleiben.

DIE BESTEN IDEEN BEKOMMT MAN IM GARTEN
In unseren Ideen-Gärten können Sie die Vielfalt unserer Produkte erleben und spüren! Lassen Sie sich von den vielen Möglichkeiten inspirieren und entdecken Sie eine Vielzahl unserer Produkte in verschiedensten Kombinationen:

GODELMANN GmbH & Co. KG
Industriestraße 1
92269 Fensterbach
www.godelmann.de

Beton-Poetsch GmbH & Co. KG
Stapper Straße 81
52525 HS-Kirchhoven
www.poetsch.de

CO2 neutral
Aktiver Klimaschutz durch CO2 neutrale Produktion. TÜV zertifiziert seit 2015.

NATUR PUR BEI SSW

Viele gute Gründe für die nachwachsende Ressource Holz

Walther Lobigs

SSW Bedachungs- und Holzfachhandel GmbH & Co. KG – seit fast 40 Jahren Echte Experten für die Bereiche Dach und Holz.

BAUMATERIAL, ENERGIETRÄGER UND CO_2-SPEICHER

Der Anteil an Ein- und Zweifamilienhäusern in Holzbauweise ist von 6 % zu Beginn der 1990er-Jahre auf 12,3 % in 2000 und 20,3 % im Jahr 2019 kontinuierlich gestiegen.[2] Ob für Dächer, Fassaden, Innenausbau oder An- und Ausbauten – Holz wird aufgrund des wachsenden Umweltbewusstseins immer beliebter. Denn der natürliche Baustoff hat viele ökologische Vorteile gegenüber anderen Materialien. Sei es, dass es ein schadstoffarmer, nachwachsender Rohstoff ist, sei es die gute Ökobilanz bei der Herstellung, Verarbeitung und Entsorgung von Holzprodukten. So liegt es in der Natur der Sache, dass das Prinzip Nachhaltigkeit ursprünglich aus der Forstwirtschaft kommt. „Es dürfen nur so viel Bäume entnommen werden, wie nachwachsen können", erklärt Walther Lobigs, Prokurist und Leitung Einkauf SSW Holz & Dach.

Dieses Prinzip unterstützen wir gern, denn alle Echten Experten der SSW praktizieren konsequent einen nachhaltigen Umgang mit ihren Baustoffen. So beziehen wir nur qualitativ hochwertige Holzprodukte mit kontrollierter Herkunft, nachgewiesener Produktkennzeichnung und geringen bzw. keinen chemischen Fremdstoffanteilen.

Nachhaltigkeit hat für uns aber noch eine weitere Dimension. Wir setzen auf eine langfristige Zusammenarbeit mit regionalen Holzverarbeitern und Zimmerleuten sowie auf langjährige Lieferantenbeziehungen – vorrangig mit unseren Partnern in der DACH-Region. Mit einheimischem Holz können die Transportwege und damit der Energieaufwand und die CO_2-Emissionen verringert werden.

Borkenkäfer, Stürme, Dürren – Viele fragen sich, ob denn ausreichend Holz vorhanden und wie umweltfreundlich der Abbau ist. Ist er, wenn das Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammt. Und genau die wird in Deutschland mit der „Charta für Holz 2.0" gezielt vorangetrieben. Mit intakten und naturnah bewirtschafteten Wäldern, in denen gefällte Bäume permanent nachgeforstet werden, gehört Holz zu den nachhaltigsten Baumaterialien – und leistet bekanntermaßen seinen (über-) lebenswichtigen Beitrag zum Klimaschutz, indem es tonnenweise CO_2 bindet. Nicht nur das. Auch Gebäude aus Holz binden Kohlenstoff langfristig. Darüber hinaus hat der Werkstoff auch nach der Verarbeitung eine bessere Klimabilanz als andere Baumaterialien und kann so energieintensivere Baustoffe ersetzen.

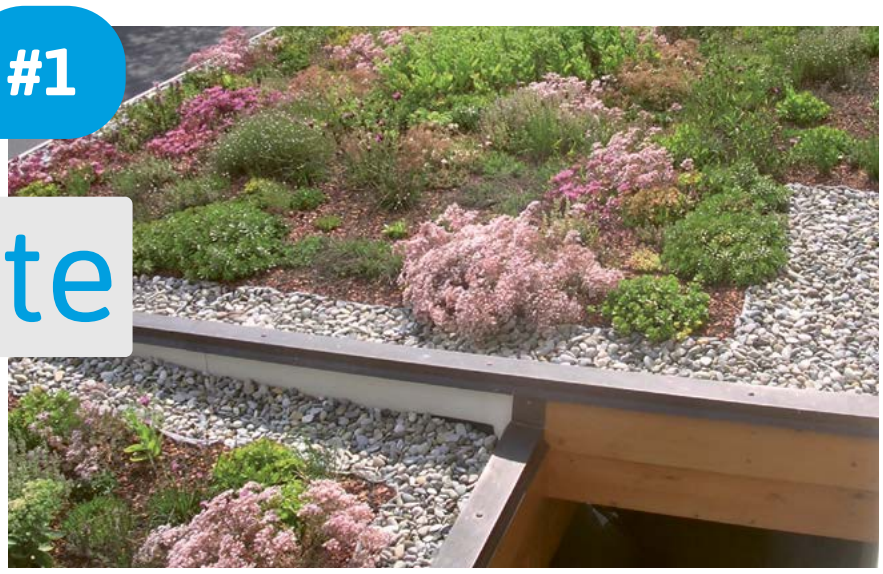
Nicht zuletzt hat Holz besonders gute Wärmedämmeigenschaften und verleiht Häusern hervorragende energetische Eigenschaften. Außerdem hat das Naturprodukt den entscheidenden physikalischen Vorteil, dass es nicht nass verarbeitet werden muss, was zu einem sehr guten Wohnklima führt. Aus diesem Grund schätzen Architekten, Bauherren und Hausbesitzer mehr denn je den natürlichen Baustoff Holz.

2 | Quelle siehe Impressum

Vorstellung unserer SSW-Partner:

BauderGREEN Gründach-Pakete

#1



Bauder bietet mit seinen Gründach-Paketen einfach und schnell zu verlegende Komplettlösungen an, mit denen sich Garagen, Carports und anderen Kleinflächen sicher und preiswert extensiv begrünen lassen. Denn Dachbegrünungen sehen nicht nur schön aus, sie bieten auch eine ganze Reihe an Vorteilen: Sie speichern Regenwasser und verzögern den Abfluss, sie bieten reduzierte Versiegelungsgebühren in Kommunen mit gesplitteter Abwassergebühr und sie verbessern den Wärme- und Schallschutz. Zusätzlich schützen Begrünungen die Dachabdichtung vor Temperaturextremen, UV-Strahlung, mechanischer Beschädigung und verlängern so deren Lebenserwartung. Sie verbessern das Mikroklima durch Staubbindung, Temperaturausgleich, Luftfeuchtigkeitsregulierung und schaffen Ersatz-Lebensräume für Pflanzen und Tiere.

BauderGREEN Gründach-Pakete gibt es in drei Ausführungen:

BauderGREEN GDP Biotop

BauderGREEN GDP Standard

BauderGREEN GDP light

GUTEX Holzfaserplattenwerk

#2

GRÜN, ÖKOLOGISCH, NACHHALTIG

Als erster Hersteller von Dämmstoffen und -systemen aus ökologischer Holzfaser in Europa liefern wir nachhaltige Lösungen für Dach, Fassade und Innenausbau. Das Besondere dabei? Unsere Produkte sind umweltschonend über den gesamten Lebenszyklus hinweg: Sie bestehen aus nachwachsenden Rohstoffen aus regionaler nachhaltiger Forstwirtschaft, werden ressourcenschonend im Schwarzwald hergestellt, reduzieren als Dämmstoff die CO_2-Emission von Gebäuden und fungieren darüber hinaus als naturnaher Kohlenstoffspeicher, sorgen für wohngesunde und behagliche Lebensräume und können nach Jahrzehnten der Nutzung recycelt und sogar weiterverwendet werden. Das bestätigen auch das anerkannte Wohngesundheits-Gütesiegel natureplus® und das PEFC Zertifikat für nachhaltige Forstwirtschaft. Die freiwillige KEYMARK-Zertifizierung macht zudem die hohe technische Produktqualität für Planer und Anwender transparent. Als Qualitäts- und Innovationsführer in Mitteleuropa entwickeln wir nicht nur ausgezeichnete Produktneuheiten, wie zum Beispiel GUTEX Pyroresist, die erste schwer entflammbare Holzfaserdämmplatte für den mehrgeschossigen Wohnungsbau oder GUTEX Ultratherm mit patentierter, regensicherer Nut-Feder-Verbindung – wir setzen auch Maßstäbe für die Nachhaltigkeit in unserer Branche, was durch die EMAS-Zertifizierung für vorbildliches Umweltmanagement belegt wird.

GUTEX Holzfaserplattenwerk
H. Henselmann GmbH & Co. KG

EGGER Gesundes Bauen und Wohnen

#3

Umwelt und Nachhaltigkeit als zentrale Gedanken der EGGER Firmen Philosophie. Wie Fritz Egger Senior zu sagen pflegte: „Holz ist viel zu wertvoll, um es einfach wegzuwerfen." In der Tradition von EGGER steht Holz für eine gesunde, behagliche Wohnwelt. Als vielseitig einsetzbarer, nachwachsender Werkstoff liefert er die Antworten auf drängende globale Fragen unserer Zeit.

„Holz ist für uns Werk- und Wertstoff: Aus dem nachwachsenden Rohstoff der Natur fertigen wir eine breite Produktpalette für den konstruktiven Holzbau. Unter dem Motto ‚Nachhaltig mehr aus Holz bauen – transparent, effizient und zuverlässig' stellen wir das Bauen mit der nachwachsenden, nachhaltigen, aber immer knapper werdenden Ressource Holz in den Vordergrund", so Jost Börger, Leitung Vertrieb OSB bei EGGER.

Getreu der Mission „Mehr aus Holz" ist es für den Holzwerkstoffhersteller äußerst wichtig, nachhaltig zu handeln, Ressourcen zu schonen und den Klimaschutz zu fördern. Was die Bauprodukte von EGGER konkret zur Umsetzung dieses Versprechens beitragen, zeigen unter anderem die Nachhaltigkeitsindikatoren. Sie machen die Umweltleistung jedes einzelnen Produkts transparent und leicht nachvollziehbar, denn „Mehr aus Holz steht für mehr Transparenz". Dabei geht es beispielsweise um den nachwachsenden Rohstoff Holz als natürliche Ressource, um klimafreundliche Holzwerkstoffe und den CO_2-Fußabdruck der EGGER Bauprodukte, um nachhaltige Waldwirtschaft und die Kontrolle der Lieferketten von verifizierten und zertifizierten Quellen, um kurze Transportwege des Rundholzes aus der Region sowie um das Verwerten von Recyclingmaterial und Nebenprodukten. EGGER Bauprodukte dienen als Kohlenstoffspeicher, da mehr CO_2 in den Produkten gebunden wird, als bei Transport und Verarbeitung ausgestoßen wird. Dabei wirkt sich der Rohstoff Holz positiv aus das Raumklima und den Menschen aus.

- **Familienunternehmen seit 1961**
- **10.600 Mitarbeiter**
- **20 Standorte**

Unsere Lieblings-Natursteine

Kalkstein Jura-Marmor und Belgischer Blaustein

LANGLEBIG, ROBUST UND SCHADSTOFFFREI

Es gibt Lieblings-Italiener, Lieblings-Lieder und: Lieblings-Natursteine. Wer täglich mit einer äußerst vielfältigen Auswahl an Natursteinen zu tun hat, der hat selbstverständlich auch seine Favoriten. Wir stellen Ihnen die Lieblings-Natursteine unserer Kollegen vor.

Joachim Jansen, Geschäftsführer Classen:Natursteinhandel, bevorzugt einen unserer Bestseller: „Einer meiner Favoriten ist der *Kalkstein Jura-Marmor grau* mit der speziellen Oberfläche tellergestrahlt und gebürstet. Durch seine gräulich/beige Farbgebung und die ansprechende Haptik vermittelt der Stein ein angenehmes Wohlgefühl. Interessant sind auch die möglichen Fossilieneinschlüsse im Material, was jede Platte zu einem Unikat macht. Der Stein lässt sich gut mit Holz und Keramik kombinieren und ist ideal für Treppenanlagen, Küchenarbeitsplatten, Badverkleidungen und selbstverständlich auch als Bodenbelag geeignet.“ Noch ein Grund, warum Joachim Jansen sich für diesen Stein so begeistert, ist der kurze Transportweg. Der Kalkstein Jura-Marmor wird im bayerischen Altmühltal abgebaut.

Der Favorit unseres Naturstein-Fachberaters ***Dieter Schürmann*** ist der Belgische bzw. Irische Blaustein, auch als *„Belgisch Granit“* bekannt. Es handelt sich um Kalkstein – der irreführende Name hat seinen Ursprung in der Granit-ähnlichen Optik. Der Kalkstein findet vor allem im Außenbereich Anwendung. Wer die Patina des Blausteins liebt, kann diesen auch im Innenbereich einsetzen. Mit Abbaugebieten im belgischen Hennegau und im irischen Kilkenny zeichnet sich auch dieser Lieblings-Stein durch kurze Transportwege aus.

Im Classen:Natursteinhandel registrieren wir, dass nachhaltige Kriterien auch für unsere Partner, Experten und Konsumenten immer wichtiger werden. Darüber hinaus gehen wir davon aus, dass aufgrund der extrem gestiegenen Transport-, Seefracht- und Produktionskosten im internationalen Handel in Zukunft deutsche und europäische Gesteine wieder stärker im Fokus stehen.

AUS DER NATUR: IDEALER BAUSTOFF FÜR NACHHALTIGES BAUEN

Der „Leitfaden Nachhaltiges Bauen“ des Bauministeriums nennt als Kriterien u.a. den Energiebedarf, die Vermeidung von Transporten, die Wiederverwendbarkeit und die Lebensdauer von Baustoffen. All diese Aspekte erfüllt der Naturstein in besonderem Maße. So haben Natursteine einen geringen Energiebedarf, da sie in der Natur als „fertiges Produkt“ vorhanden sind. Nur bei der Gewinnung und Bearbeitung ist Energie notwendig.

Da es in Deutschland bzw. im benachbarten Ausland mit Granit, Sandstein, Kalkstein, Schiefer etc. ausreichende Vorkommen gibt, lassen sich lange Wege für die Baustofftransporte vermeiden. Ein Blick auf die Umweltauswirkungen von Naturstein-Exporten spricht für den lokalen und regionalen Handel. Der Export aus Asien sollte darüber hinaus hinsichtlich sozialer Aspekte betrachtet werden. Die Arbeitsrechts-, Sicherheits- und Umweltbedingungen in den dortigen Steinbrüchen entsprechen nicht unseren Standards.

Ein weiterer Aspekt ist die Langlebigkeit des Natursteins. Dank der hohen Widerstandsfähigkeit und durch die außergewöhnlich hohe Nutzungsdauer von bis zu mehreren Tausend Jahren können sie sehr gut wiederverwendet werden. Da Natursteine frei von Schadstoffen sind, lassen sie sich gefahrlos in den natürlichen Stoffkreislauf zurückführen.

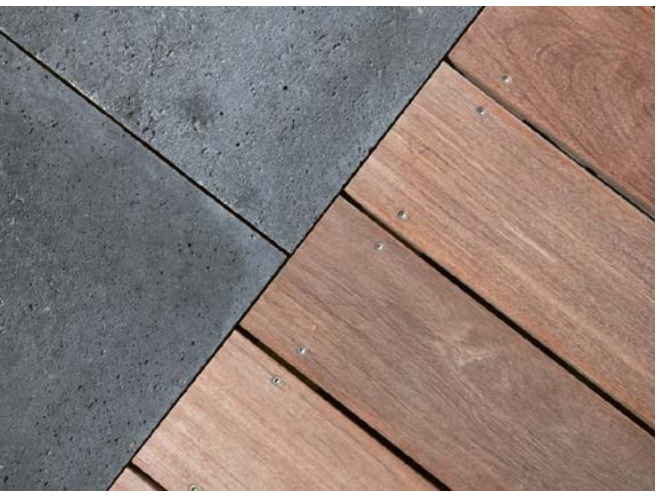
„Der Bezug von Naturstein aus China verursacht mit 265 kg CO_2-Äquivalente pro Tonne Stein 60-mal so hohe Emissionen wie der Bezug aus Deutschland.“

Deutscher Natursteinverband „Nachhaltigkeitsaspekte bei Naturwerksteinen“

SCHELLEVIS

NL Greenlabel

WHAT ELSE?



Echtes Schwergewicht
Hätten Sie gedacht, dass eine 1,00 x 1,00 m Schellevis-Platte in 10 cm Stärke 225 kg wiegt?

Ein Betonprodukt, das ins Auge fällt und mit schlichter Eleganz besticht. Vielfältig einsetzbar – beispielsweise als Sitz- oder Mauerelement, Schwimmbadumrandung, Bodenbelag oder schwebende Treppe – überzeugen die Produkte nicht nur mit ansprechender Optik.

Ein Blick hinter die Kulissen des niederländischen Herstellers verrät, dass großen Wert darauf gelegt wird, Natur und Umwelt zu schonen. Die Rohstoffe wie Sand und Kies werden per Binnenschiff angeliefert, energiesparende Produktionsverfahren, der Einsatz von Granulat in der Produktion und die bewusste Auswahl der Zulieferer tragen maßgeblich dazu bei, dass die Marke Schellevis Träger des Greenlabels ist. Das Greenlabel steht für die ganzheitliche Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten innerhalb der Unternehmung. Alle laufenden Prozesse von der Beschaffungs- über die Produktions- und Nutzungsphase werden alle drei Jahre wiederkehrend von ausgewählten Ingenieurbüros bewertet.

Ein vollständig automatisierter Mischungsprozess bildet die Basis für jedes Schellevis-Produkt. Die fertiggestellte Mischung wird in eine produktspezifische Form einer der acht Produktionslinien gegossen. Nach dem Verdichtungsprozess trocknen die Betonelemente 24 Stunden in der Trocknungskammer und werden im Anschluss daran auf Qualität, „Herz und Nieren“ geprüft. Es folgen die Kommissionierung der Ware und die Abholung per Spedition.

„Wir möchten ab dem 01. Juni 2022 in all unseren Produkten rund 50% weniger Kies verarbeiten. Das hat den Grund, dass die Beschaffung und Herstellung von Kies einen hohen Energieverbrauch mit sich bringen. Der Prozess, Kies aus dem Erdreich zu gewinnen, ist ein sehr intensives und schmutziges Verfahren“, so Martijn Endeman, Vertriebsleiter des Herstellers. „Interessant ist auch, dass wir seit Oktober 2021 dabei sind, Solarmodule auf unserem Betriebsgelände zu errichten mit dem Ziel, in Zukunft 100% des verwendeten Stroms über unsere eigenen Module zu generieren“, fügt er hinzu. Zum jetzigen Zeitpunkt seien bereits die Hälfte der Stapler vor Ort auf Strom umgestellt. Auch hierfür soll weiterhin vermehrt Sonnenkraft verwendet werden.

Der Beton der Produkte selbst ist zu 100% recyclebar und besonders langlebig. Mithilfe der richtigen Pflege bleiben Schellevis-Produkte ein Leben lang schön und Teil jedes Traumprojekts. Der Einsatz von natürlichen Farbpulvern erzeugt die verschiedenen Produktfarben und hält auch extremen äußeren Bedingungen dauerhaft stand.

LEVEL UP

DAS INNOVATIVE VERLEGESYSTEM

Pflanzen, Gräser, Beton- und Holzelemente, Gabionen, Wasserspiele, Sonnenliegen, Überdachungen, Outdoormöbel – all das macht unter anderem einen Garten zur eigenen Wellnessoase. Das grüne Wohnzimmer lässt sich nach den eigenen Vorstellungen gestalten. Dabei sorgt das harmonische Zusammenspiel verschiedenster Materialien, Baustoffe, Produkte und der Natur für eine individuelle Erweiterung des privaten Lebensraums.

Der Untergrund ist die wichtige Basis für alles Weitere. Ein einfaches und schnelles Verlegesystem ist hier von Vorteil. Das innovative System „LEVEL UP“ wurde mit dem Ziel entwickelt, das Verlegen aller Formate und Verlegemuster als Doppelboden zu ermöglichen. Leichte Installation, Anpassungsmöglichkeiten bei der Verlegung, höhenverstellbare Stützen, welche eventuellen Unebenheiten des Untergrundes ausgleichen können, ebnen den Weg zu einer perfekten Trittfläche. Ausgezeichnet durch eine Tragstruktur aus Polypropylen, die auch im Bruchfall die höchsten Sicherheitsstandards garantiert. Der Name ist Programm und der optimale Doppelboden für den Außenbereich.

Level Up Verlegemodul und Level Up Basisträger

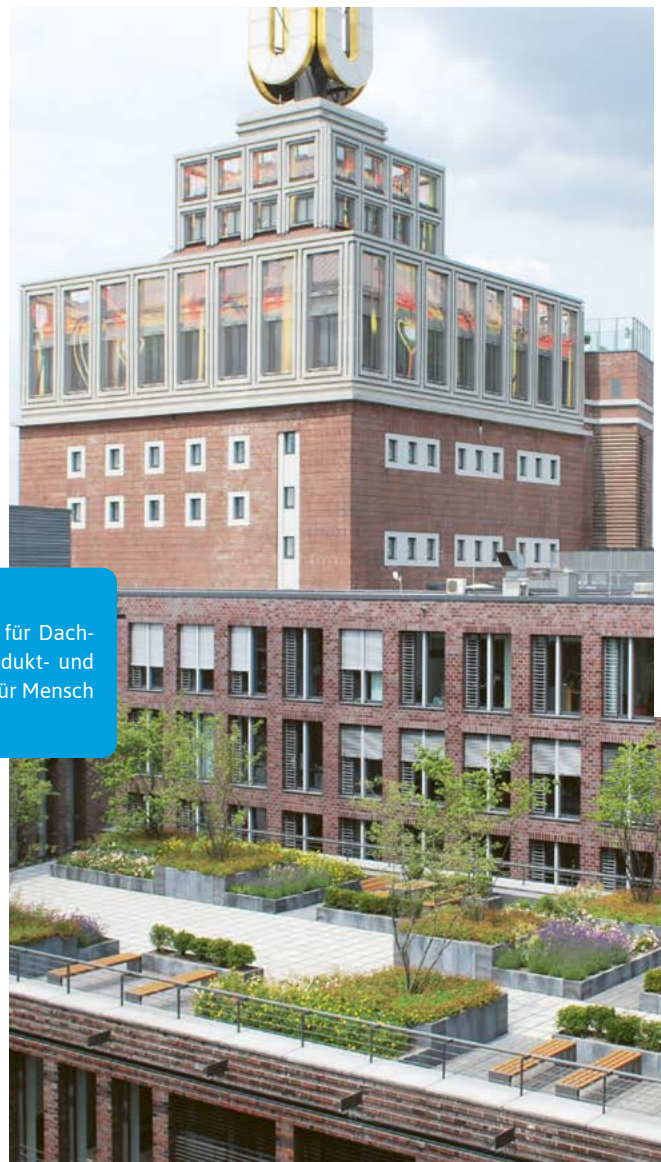
Mehr Lebensraum auf dem Dach

HÖHERE LEBENSQUALITÄT DURCH MULTIFUNKTIONALE FLACHDACH-NUTZUNG

Mit ungenutzten Dachflächen steht ein riesiges Potenzial zur Verfügung, das begrünt und effizienter genutzt werden kann, um dieses beispielsweise als zusätzlichen Wohnraum, Freizeit-, Pausenmöglichkeit- und Sportfläche zu gewinnen. Dabei bewähren sich Systemlösungen wie die des baden-württembergischen Spezialisten Optigrün.

Die bisherige Betrachtungsweise des Daches und seiner Nutzung ist in der Regel oft eindimensional. Bauherren und Planer sind manchmal an bestimmte Vorstellungen gebunden. Beispielsweise dann, wenn ausschließlich die solare Nutzung im Vordergrund steht und die komplette Dachfläche mit Photovoltaikmodulen versiegelt wird. Im schlimmsten Fall jedoch wird das Dach erst gar nicht genutzt. Bauplatz und Lebensraum wird damit einfach verschenkt – und das bei gleichzeitig hohen Grundstückspreisen und mangelnden Bauflächen. Dabei lassen sich Photovoltaik und ökologischer Ausgleich durch Dachbegrünung gut kombinieren.

Das Dach der Zukunft in der Stadt der Zukunft baut auf Kreativität und multifunktionale Nutzungen. Das begrünte Dach spielt dabei eine verbindende und damit zentrale Rolle.



Über Optigrün
Optigrün setzt sich als führender Anbieter für Dachbegrünungen in Europa für innovative Produkt- und Systemlösungen mit nachhaltigem Nutzen für Mensch und Natur ein.

RÜCKNAHME VON VERPACKUNGSMATERIALIEN

„Ressourcenschonung ist wichtiger denn je."
Volker Franz

Damit unsere Baustoffe unbeschadet ankommen, werden sie in ladungsgesicherten Verpackungen transportiert. Doch wohin mit den Folien, Säcken und Kartons? Wir sind nicht nur gesetzlich dazu verpflichtet, diese zurückzunehmen. Als nachhaltig aufgestelltes Unternehmen setzen wir uns für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft ein. Deshalb gibt es an allen Standorten der Unternehmensgruppe mobau Wirtz & Classen Rücknahme-Container.

Doch wir gehen noch einen Schritt weiter. Um in Zeiten knapper Rohstoffe möglichst viele Reststoffe zu recyceln und die Wiederverwertung so effizient wie möglich zu gestalten, haben wir einen großen Wertstoffhof an unserem Standort in Dremmen eingerichtet. Hier sortieren wir die wiederverwertbaren Verpackungsmaterialien vor. Unsere Entsorgungs-Partner führen diese dann der Kreislaufwirtschaft zu.

„Von der Kunststofffolie bis zur Metallklammer beinhaltet jede Verpackung wichtige Wertstoffe – je mehr wir recyceln und wiederverwerten können, desto weniger Abfall entsteht und desto weniger neue Rohstoffe und Energien werden benötigt", bekräftigt Volker Franz, Facility Manager der Unternehmensgruppe mobau Wirtz & Classen.

„Umweltschutz gehrt zur DNA unseres Unternehmens."
Volker Franz

Ob Farbeimer, Styropor-Abschnitte, Zementsäcke oder Stahlbänder … im Wertstoffhof Dremmen nehmen wir alle diese Verpackungsmaterialien kostenfrei zurück. Für geschäumte Dämmstoffe, Glas- und Steinwolle u. Ä. erheben wir eine Gebühr, da hier auch für uns Entsorgungskosten entstehen. Gefahrgutstoffe, Grünschnitte oder Waren aus Sanierungen dürfen nur von dafür zertifizierten Entsorgungsunternehmen angenommen werden. Damit wir sicher gehen können, dass die Wertstoffe schadstofffrei sind, ist ausschließlich die Rückgabe der Verpackungsmaterialien von bei uns gekauften Waren möglich.

Wichtige Rohstoffe

Unser Beitrag zur Kreislaufwirtschaft

Nachhaltig der Zeit voraus

Ressourcenschutzsiedlung in Bedurg-Kaster

In der Zukunft leben – für die künftigen Bewohner der Ressourcenschutzsiedlung in Bedburg-Kaster wird das Unmögliche bald Realität. Denn das entstehende Quartier im Rhein-Erft-Kreis ist mit dem konsequent umgesetzten Nachhaltigkeitsgedanken seiner Zeit weit voraus – und für die Baufirma A. Frauenrath BauConcept, die derzeit die 48 Grundstücke in Kooperation mit RWE bebaut, ein Modell, das Schule machen wird: „Ressourcenschutz macht vor allem dann Sinn, wenn er, wie hier, lebenszyklusbasierend gedacht ist. Das fängt bei der Planung und Auswahl der Baustoffe an und hört beim Abriss auf“, erklärt Arndt Frauenrath von der A. Frauenrath BauConcept, die mit Mobau Wirtz & Classen als Baustoffpartner zusammenarbeitet. Es gilt, Baumaterialien auszuwählen, die später für eine hohe Energieeffizienz sorgen. Materialien, die per se umweltschonender sind und von denen insgesamt weniger benötigt wird. Die Grundlage für diese Art des Bauens bildet das Faktor-X-Modell. Hinter dem Begriff „Faktor X“ steckt ein Ansatz zur Berechnung der Ressourceneffizienz von Gebäuden, entwickelt von der Faktor-X-Agentur. Danach gebaute Häuser verbrauchen im Schnitt nur halb so viele Rohstoffe wie herkömmliche Gebäude. Die Methode war auch Basis für die zwei Haustypen, die die A. Frauenrath BauConcept speziell für die Siedlung entwickelt hat.

„Der Einsatz von Recycling-Baustoffen wie RC-Beton ist über den gesamten Lebenszyklus klimaschonender als das Bauen mit konventionellen Baustoffen.“

Arndt Frauenrath

Die auf den Grundstücken der RWE entstehenden Bauten nehmen allmählich Form an, die ersten Häuser sollen voraussichtlich im Mai im Rohbau fertig gestellt sein. Das neue Quartier ist ein Mix aus diversen Gebäudearten: Ketten- und Reihenhäusern, mehrgeschossigen Wohngebäuden sowie Einzel- und Doppelhäusern. Auch in puncto Gebäudetechnik sind die Häuser „State of the Art“: Die Strom- und Wärmeversorgung basiert auf zentral und dezentral organisierten erneuerbaren Energiequellen und -speichern. Ein Nahwärmenetz versorgt dezentrale Wärmepumpen, mit denen die Gebäude in der Siedlung beheizt, gekühlt und mit Warmwasser versorgt werden. Windenergie, Erdkollektoren, Solarmodule und Abwasserwärmegewinnung – dies alles zählt mit zum modernen Energiekonzept. Die Siedlung soll so grün wie möglich sein: dazu gehört natürlich auch die Begrünung der Flachdächer.

„Die Ressourcenschutzsiedlung ist ein rundum innovatives Bebauungsprojekt“, meint Sascha Steffen, Niederlassungsleiter des Mobau:Profi-Zentrums, der eng mit der Firma A. Frauenrath BauConcept zusammenarbeitet.

„Es sind viele weitere Innovationen im Bau und auch in puncto umweltfreundliche Baustoffe zu erwarten. Wir freuen uns, als Partner der A. Frauenrath BauConcept an dieser spannenden Entwicklung im Bau teilzuhaben.“

Sascha Steffen

BEWUSSTES KAUFEN
bei uns im Fachmarkt

In unseren BauParks Mönchengladbach und Hückelhoven und in unserem ProfiZentrum in Dremmen bieten wir ein umfangreiches und vielfältiges Fachmarkt-Sortiment. Von Schrauben über Werkzeuge, Arbeitskleidung, bis hin zu Reinigungsmittel, Kleber, Mörtel, Silikone, etc. findet sowohl der Privat- als auch der Profikunde alles, was das Hand- bzw. Heimwerkerherz begehrt.

Wie im Supermarkt führen auch wir Produkte mit begrenztem Haltbarkeitsdatum. Insbesondere Kleber, Mörtel, Fug- und Reinigungsmittel sowie Silikone sind nicht uneingeschränkt verwendbar. Allerdings bedeutet die Überschreitung des Mindesthaltbarkeitsdatums nicht sofort im Umkehrschluss, dass die Produkte nicht mehr eingesetzt werden können – auf die richtige Lagerung kommt es an.

Eine koordinierte Planung und Kontrolle unseres Einkaufs tragen dazu bei, dass unser Produktangebot auf die Nachfrage ausgerichtet ist und möglichst optimal ausbalanciert wird. Sammelbestellungen, standortübergreifende Produktlagerungen und das Vermeiden von langen Frachtwegen gelten als weitere Bestandteile eines bewussten Ein- und Verkaufs.

Und wird dann doch mal ein Haltbarkeitsdatum überschritten, prüfen unsere Echten Experten neben der Empfehlung des Herstellers die Verpackung und den Zustand von Produkten, um diese zu einem attraktiven Sonderpreis anbieten zu können. Damit jedes Produkt den Weg auf die Baustelle findet und nicht aus dem Produktkreislauf aussortiert wird.

Funke Gruppe

Funke Kunststoffe

Tolle Produkte für den Bau!

Innovationen die überzeugen.

Funke Kunststoffe steht für langlebige Systemlösungen, welche durch die jahrzehntelange Zusammenarbeit mit unseren Kunden ausgebaut werden konnte. Diese stellen entscheidende Beiträge zum Umwelt- und Klimaschutz dar. Durch die Kombination von qualitativen Werkstoffen und leistungsfähiger Verbindungstechnik bewegt sich Funke immer häufiger in Richtung Nachhaltigkeit.

Mehr über Ihre Möglichkeiten erfahren:

Tel.: 02388 3071-0
Fax: 02388 3071-7550
info@funkegruppe.de
www.funkegruppe.de

Mit Dränbeton gegen Flächenversiegelung

KREATIVE GESTALTUNG VON WEGEN UND AUSSENFLÄCHEN MIT HOLCIM CAMPODRAIN

Etwa die Hälfte der Siedlungs- und Verkehrsflächen in Deutschland sind nach Angaben des Umweltbundesamtes versiegelt. Die Versiegelung verhindert, dass ausreichend Wasser in den Boden gelangt und kann zu Trinkwassermangel sowie Dürreschäden führen. Um dem wachsenden Problem der Versiegelung entgegenzuwirken, braucht es innovative Produkte, die sich an dieser Problematik orientieren und nachhaltige Lösungen ermöglichen.

Holcim bietet mit CampoDrain eine solche Lösung, die sich hervorragend als Alternative zur Herstellung von Geh- und Radwegen sowie zur Bepflasterung von Hauseinfahrten, Stellplätzen oder Gartenwegen eignet. Dank der hohen Wasserdurchlässigkeit bietet das Produkt eine hohe Drainagefähigkeit und leistet einen wichtigen Beitrag zur Flächenentsiegelung im urbanen Raum. CampoDrain kann in verschiedenen Farbtönen geliefert und so zu einer ästhetisch anspruchsvollen Betonoberfläche verarbeitet werden – die Dränbetondeckschicht lässt sich auf verschiedenen Unterbauten wie Schottertragschichten oder Holcim DrainPact-Flächen auftragen.

Neben den vielfältigen Farbvariationen sind auch unterschiedliche Betonoberflächen realisierbar. Der Einbau kann mit Straßenfertigern sowie per Handeinbau realisiert werden.

Auf Produktebene sind bei geringem Wartungsaufwand Tragfähigkeit und Dauerhaftigkeit nachgewiesen. Holcim CampoDrain ist recyclingfähig und kann beispielsweise im R-Beton wiederverwendet werden.

„Von grob bis fein ist alles möglich, sodass wir mit CampoDrain eine individuelle und vor allem nachhaltige Alternative zu Pflastersteinen anbieten können."

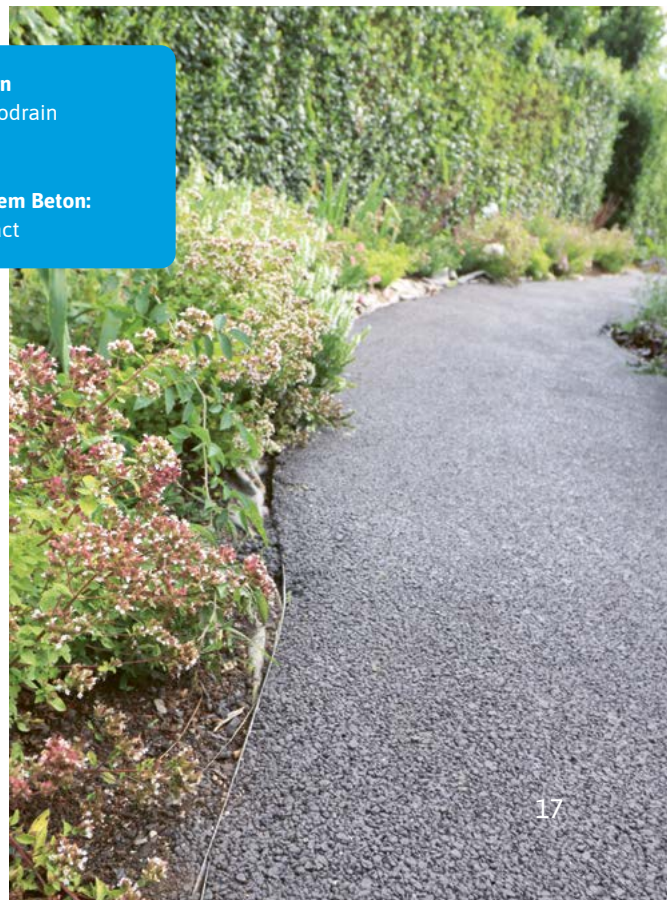
Alexander Jurecka
Produktmanager

Schematischer Aufbau von Außenflächen

* Das Vlies/ Geotextil kann bei Verwendung einer Tragschicht aus DrainPact entfallen.

Mehr zu CampoDrain
holcim.de/de/campodrain

Nachhaltig Bauen mit klimafreundlichem Beton:
holcim.de/de/ecopact



AUF GUTEM GRUND

Nachhaltig und gesund wohnen mit keramischen Fliesen

Die Verwendung ökologischer Baumaterialien spielt für immer mehr Bauherren eine wichtige Rolle bei der Realisierung ihrer Projekte. So werden zunehmend Produkte bevorzugt, die aus natürlichen Rohstoffen bestehen und möglichst schadstofffrei sind. Keramische Fliesen bilden in dieser Hinsicht die ideale Grundlage für ein gesundes Raumklima und sind eine nachhaltige Alternative zu Teppich, Vinyl oder Laminat. Kunststoffbeläge der neuen Generation verzichten zwar auf gesundheitsschädliche phthalathaltige Weichmacher, jedoch sind die Langzeitfolgen der alternativen, als unbedenklich eingestuften Weichmacher bisher unbekannt.

„Auch andere Bodenbeläge natürlichen Ursprungs, wie Stein oder Holz, lassen sich mit Fliesen optisch eins zu eins nachbilden – und zwar absolut nachhaltig und ohne die unerwünschten Unregelmäßigkeiten, die in der Natur vielleicht üblich sind.“

Jose Monteiro

Fliesen werden aus natürlichen Rohstoffen produziert. Sie bestehen in erster Linie aus Ton, dem Stoffe wie Quarz, Kaolin und Feldspat beigemischt werden, um bestimmte Materialeigenschaften zu erzeugen. „Fliesen sind ein Naturprodukt, nur industriell gefertigt.“, erklärt Jose Monteiro, Bereichsleiter Fliesen bei mobau Wirtz & Classen. Auch im Herstellungsprozess kann durch geschlossene Kreisläufe und eigene Brunnen alles recycelt und aufbereitet werden, so dass keinerlei Emissionen entstehen.

Ein weiterer Pluspunkt von Fliesen ist ihre enorme Nutzungsdauer: „Fliesen halten im Schnitt mehr als 25 Jahre und sind äußerst strapazierfähig, UV-beständig, belastbar und resistent gegenüber äußeren Einwirkungen. In der Praxis sieht man, dass Fliesenbeläge nach weit über 70 Jahren noch völlig intakt sind. Das unterscheidet sie von anderen Bodenbelägen wie Parkett oder Laminat“, so Monteiro. Sie sind pflegeleicht und unkompliziert zu reinigen. Manche Fliesen verfügen heutzutage sogar über antibakterielle Oberflächen, die sich positiv auf die Wohngesundheit und Reinigungsfreundlichkeit auswirken. Dabei sorgen Fliesen ohnehin schon für ein ideales Raumklima, von dem insbesondere Allergiker profitieren: Aufgrund ihrer Oberfläche können sich keine Milben oder andere Krankheitserreger einnisten. Darüber hinaus emittieren keramische Fliesen keine umwelt- bzw. gesundheitsgefährdenden Stoffe und sind raumluftneutral – ein Punkt, der vor allem Familien mit kleinen Kindern wichtig ist.

Bei einer Fußbodenheizung kann die Wahl des Bodenbelags außerdem den Energieverbrauch positiv beeinflussen – gerade in Zeiten steigender Energiepreise ein zusätzlicher Hebel, um Heizkosten zu senken. Fliesen bieten hier deutliche Vorteile, denn sie haben einen sehr niedrigen Wärmedurchlasswiderstand und erwärmen sich dadurch wesentlich schneller als isolierende Beläge wie beispielsweise Parkett oder Kork. Das macht sie nachhaltiger im Verbrauch und zu einem idealen Bodenbelag im Zusammenspiel mit einer Fußbodenheizung.

Nicht zuletzt beeinflussen die Transportwege und Produktionsprozesse die Ökobilanz eines Produkts. Fliesen sind ein ideales Produkt für alle, die bei der Gestaltung der eigenen vier Wände Wert legen auf Nachhaltigkeit und Gesundheit in Kombination mit Design und Ästhetik. Mobau Wirtz & Classen bietet mit seinen repräsentativen Ausstellungen für Fliesen und Sanitär nicht nur eine große Auswahl, sondern auch eine kompetente Beratung durch geschultes Fachpersonal.

„Bei mobau Wirtz & Classen legen wir deshalb großen Wert auf Hersteller, die nachhaltig produzieren und vorwiegend in Eurpa zu Hause sind. So können wir Transporte überschaubar gestalten.“

Jose Monteiro

Daten & Fakten

Photovoltaik-Fläche 2.434 qm

Stromerzeugung 450.000 kWh/Jahr

Ersparnis 1 kWh PV-Strom spart etwa 700 g Co^2 je kWh

Sonne tanken …

… und jährlich über 300 t CO_2 einsparen

EIGENE PHOTOVOLTAIK-ANLAGE AM STANDORT DREMMEN

„Mit der Photovoltaik-Anlage können wir die Energiewende mit beschleunigen."

Axel Dohmen

Große Lagerhalle = große Dachfläche = hohe Photovoltaik-Potentiale. Mit dieser logischen Gleichung wird auf den Baustoffhallen in Dremmen noch in diesem Jahr eine eigene Photovoltaik-Anlage mit einer Kapazität von 500 kWp (Kilowatt-Peak) entstehen. Der vor Ort produzierte Strom soll den Energiebedarf der in Dremmen ansässigen Unternehmen ProfiZentrum, Bautechnik, SSW Dach & Holz und der Logistik decken. Der überschüssige Strom wird je nach Produktion, Auslastung und Bedarf ins Netz eingespeist und kann damit zu einem grüneren Strommix beitragen.

Kostenlos und unbegrenzt – die Vorteile der regenerativen Energiequelle Sonne liegen auf der Hand. So steigt der Anteil an der Stromerzeugung auch kontinuierlich. Aktuell produzieren etwa 2 Mio. Solaranlagen rund 10 % des in Deutschland produzierten Stroms. Photovoltaikanlagen sind ein wichtiger Baustein der Energiewende. Dazu leistet die Unternehmensgruppe mobau Wirtz & Classen gerne ihren Beitrag.

Aus drei guten Gründen haben wir uns dazu entschieden, am Standort Dremmen auf nachhaltige Energie zu setzen. Erstens: Mit einer eigenen PV-Anlage reduzieren wir unseren CO_2-Fußabdruck. Zweitens: Selbst produzierter Strom ist der wahre Ökostrom, da er direkt aus regenerativer Quelle und nicht aus dem herkömmlichen Strommix kommt. Drittens: Wir stellen uns autark auf und machen uns unabhängig von den fossilen Energieträgern Öl und Gas. „Mit der dezentralen und verbrauchsnahen Energieversorgung setzen wir ein weiteres Zeichen im Rahmen des Nachhaltigkeitsengagements der Unternehmensgruppe mobau Wirtz & Classen", erklärt Axel Dohmen, Controlling.

WAS BEDEUTEN EIGENTLICH 300 T CO_2?

Laut Umweltbundesamt vermeidet jede erzeugte Kilowattstunde Photovoltaik-Strom über 600 Gramm Kohlendioxid. Bei den Dimensionen der Dremmener Baustoffhallen lässt sich also in Zukunft jede Menge CO_2 einsparen. 1.334 Solar-Paneele mit je 1,8245 qm werden auf den Dachflächen installiert, so dass auf einer Fläche von insgesamt 2.434 qm Sonnenlicht in Strom umgewandelt werden kann. Die 500-kWp-Anlage kann jährlich rund 450.000 kWh produzieren. Dadurch ergeben sich Einsparpotenziale von 315 t CO_2/Jahr. Zum Vergleich: Laut statista verursacht eine Person in Deutschland im Durchschnitt jährlich 11,17 t Treibhausgase in CO_2-Äquivalenten (Stand 2021). CO_2-Äquivalente (CO_2e) sind die Maßeinheit zur Abgabe der Klimawirkung von Treibhausgasen.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER mobau Wirtz & Classen GmbH & Co. KG
FIRMENSITZ Am Weidenhof 10, 52525 Heinsberg
KONTAKT Telefon 02452.9630
Mail service@mobau-wirtz-classen.de
Webseite mobau-wirtz-classen.de
CHEFREDAKTEURIN Sabine Lindt
REDAKTION Eva Hammächer | Sabine Lindt | Anja Eigen | Heike Fischer
GRAFIKDESIGN Christina Fellbusch | Susanne Rauch
BILDREDAKTION Kristina Schorn
REDAKTIONELLE QUELLEN 1: www.financescout24.de/wissen/ratgeber/nachhaltiges-bauen; 2: Klima schützen. Werte schaffen. Ressourcen effizient nutzen. Charta für Holz 2.0. Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft. 2021.
WEITERE BILDQUELLEN iStock & Kristina Schorn Collage: Titel, S. 2 u., S. 4, S. 6 u.; Sebastian Schels: S. 2 o. l., S. 5 u.; Christina Schorn: S. 3, S. 6 m., S. 8 o. S. 10-11, S. 16, S. 18, S. 20 u.; Architektur Galerie Greven: S. 5 o.; Godelmann: S. 7; Frauenrath: S. 6 o., S. 15; Bauder: S. 8 u.; Gutex: S. 9 o.; Egger: S. 9 u.; Fliesenmax: S. 10 o. l.; MWC: S. 12; Optigrün: S. 13; iStock: S. 14; Holcim: S. 17; Pexels: pixabay S. 19, Felix-Mittermeier S. 20 o.; Plant-my-Tree®: S. 20 Logo o.;
SALES / ANZEIGEN Maike Classen

GESCHÄFTSFÜHRUNG Gottfried Classen | Wilhelm Classen
Alexander Wirtz | Bert Wirtz
USTIDNR. DE 811943942
HANDELSREGISTER: KG Sitz 52525 Heinsberg | AG Aachen | HRA 5207
PERSÖNLICH HAFTENDER GESELLSCHAFTER
Mobau Wirtz & Classen Baufachhandel | Verwaltungs GmbH Sitz in 52525 Heinsberg | AG Aachen | HRB 10063

DRUCKEREI DCM Druck Center Meckenheim GmbH
Werner-von-Siemens-Str. 13 | 53340 Meckenheim
ERSCHEINUNGSJAHR 2022 **AUSGABE** 04
VERANTWORTLICH FÜR DEN REDAKTIONELLEN INHALT Mobau Wirtz & Classen GmbH & Co. KG
Am Weidenhof 10 | 52525 Heinsberg

PLANT-MY-TREE®

Haben Sie gewusst, dass bereits ein Baum, mit einer Höhe von 20 Metern, täglich rund 10.000 Liter Sauerstoff produziert? Das entspricht dem täglichen Sauerstoffbedarf von etwa fünf bis zehn Menschen. Als wichtiger Beitrag in Sachen Klimaschutz wird Kohlendioxid aus der Luft aufgenommen, unter Einfluss von Sonneneinstrahlung zerlegt und in organische Materialien umgewandelt. Staub und Schmutzpartikel werden aus der Luft gefiltert und bei Regen in den Boden und somit dauerhaft aus der Luft befördert. Nistplätze, Lebensräume und Schutz für die verschiedensten Tierarten werden geschaffen. Zusätzlich dienen Bäume als Nahrungsquelle und spenden wertvollen Schutz und Schatten.

Folgen des Klimawandels sind bereits an vielen Stellen dieser Erde sichtbar. Klimaschädliches CO_2 fördert den Anstieg der Temperaturen und gefährdet unser Ökosystem. Da wir alle CO_2 produzieren, durch alltägliche Dinge wie Autofahren, Wohnen, Konsum von industriell gefertigten Lebensmitteln etc., möchten wir aktiv einen gewissen Beitrag zum Ausgleich leisten und haben uns für eine Patenschaft von 100 Bäumen in Lüdenscheid entschieden.

Eine Patenschaft, die bleibt und Zukunft hat – denn die Initiative PLANT-MY-TREE® gewährleistet, dass die gepflanzten Bäume von der Forstwirtschaft ausgenommen sind und bleiben der Natur somit ein Leben lang erhalten.

2022 KLIMASCHUTZ PARTNER PLANT-MY-TREE®

AUSSCHREIBUNG

Wir suchen Planer, die eine Ausstellungskoje gestalten

mobau BauPark Hückelhoven
Rheinstraße 1-2 | 41836 Hückelhoven
Telefon 02433.45050 | **Fax** 02433.45011

mobau BauPark Türen & Tore
Weserstraße 2-4 | 41836 Hückelhoven
Telefon 02433.940950 | **Fax** 02433.9409529

mobau BauPark Mönchengladbach
Krefelder Straße 440 | 41066 Mönchengladbach
Telefon 02161.54940 | **Fax** 02161.5494129

mobau ProfiZentrum
Am Weidenhof 10 | 52525 Heinsberg/Dremmen
Telefon 02452.9630 | **Fax** 02452.963320

mobau Logistik
Am Weidenhof 10 | 52525 Heinsberg/Dremmen
Telefon 02452.963450 | **Fax** 02452.963459

Classen Natursteinhandel GmbH
Rheinstraße 2 | 41836 Hückelhoven
Telefon 02433.97870 | **Fax** 02433.978720

SSW Dremmen
Am Weidenhof 8 | 52525 Heinsberg/Dremmen
Telefon 02452.960980 | **Fax** 02452.9609820

SSW Mönchengladbach
Krefelder Straße 440 | 41066 Mönchengladbach
Telefon 02161.5494500 | **Fax** 02161.5494509

SSW Bedburg
Adolf-Silverberg-Straße 41 | 50181 Bedburg
Telefon 02272.408760 | **Fax** 02272.4087669

mobau Wirtz & Classen GmbH & Co. KG
Am Weidenhof 10 | 52525 Heinsberg/Dremmen | **Telefon** 02452.9630 | **Fax** 02452.963299

mobau Bautechnik
Am Weidenhof 10 | 52525 Heinsberg/Dremmen
Telefon 02452.963180 | **Fax** 02452.963179

mobau Pegels
Hülser Straße 39 | 47906 Kempen
Telefon 02152.894990 | **Fax** 02152.8949939

PRO Mobau Wirtz & Classen
Unternehmensgruppe